

Heidelberg 25. I. 21.

Hochwunderbarer Herr Geheimrat!

Bischof hat mit mirzuletzt verhandelt, über den Umschlag
des Vito Meisner's, der sonst ganz fertig ist, mit Impressionen
gerüchgeschichten. Ich habe ihnen darauf geantwortet, daß
das erst geschehen könne, wenn zwischen ihnen und Habs ein
Verständigung über den Preis des Arbes, der auf dem Ums.
abgelegt werden sei, eintreffet sein würde. Ich selbst habe
über die Möglichkeit den Preis zu finieren, kein richtiges
Urtheil, da mir die Daten über die Kosten und der zu er-
wartenden Absatz, auf Grund deren der Preis zu ermitteln
sein, fehlen. Gegen die Behauptungen des Herrn Schmitt
über die Kosten habe ich, so lange ich nicht durch Original-
rechnungen belehrt wird, das größte Mißtrauen. In Gießen
veranschlagte vor einigen Jahren die Kosten für ein
Kupfer von 10 Quadrathen, die ungefähr = 20 Mark.
lagen sein werden, bei einem abto conoilem auf
11000 M. Der Holz wird ungefähr gleich teuer sein;
das Papier ist bei uns, da wir die Lese folgt zu sehen.